

OFFICE DU BACCALAUREAT DU CAMEROUN

EXAMEN PROBATOIRE

SESSION: 2010
DUREE : 34

SERIE : A4 - B
COEF : 2

ALLEMAND

(Ne pas recopier les exercices ! Traiter toute l'épreuve sur la feuille de composition!)

TEXT : Meine Eltern und Ich

Ich hatte eine schwierige Mutter, und ich habe mich wegen meiner Mutter immer ein bisschen geniert. Sie war fürchtbar unordentlich, sie konnte in einem Gewühl von Sachen leben und war zu uns Kindern auch ein bisschen merkwürdig, kurz angebunden. Und wir hatten immer das Gefühl, unsere Mutter sei uralt und fürchtbar altmodisch. Aber sie hat fleißig gemalt und begabt gemalt, ist regelmäßig in den Berliner Verein der Künstlerinnen gegangen. Ich kann mich noch erinnern, dann kam sie zu spät zum Mittagessen, und wir alle haben gejammert: „Wo bleibt unsere Mutter?“

Meinen Vater habe ich sehr bewundert, ursprünglich, er hat sich nicht viel um uns gekümmert, aber doch in einer Beziehung: er hat sehr viel Sport mit uns getrieben. Wir mussten in Berlin fleißig auf dem Wannsee rudern. Das war sozusagen seine Art Kommunikation mit seinen Kindern, aber das war nicht die schlechteste Art.

Ich hatte völlige Freiheit. Die anderen Mädchen mussten immer ihre Eltern anschwindeln, aber ich konnte tun und lassen, was ich wollte. Ich war fast beleidigt, dass man mir also keinerlei Eskapaden dieser Art zutraute. Wenn ich abends zu Tanzereien ging, dass ich da mal später nach Hause kommen könnte, auf die Idee kamen meine Eltern gar nicht. Und über sexuelle Fragen wurde überhaupt nicht gesprochen, das war ein völliges Tabu, man genierte sich. Ich habe mich also ziemlich früh von meinem Elternhaus distanziert.

Erika Runge. 1969.

Wörtererklärung :

¹s Gewühl: désordre, confusion; ² kurz angebunden: distanziert; ³ begabt: vgl. die Gabe (le don); ⁴in einer Beziehung: ici, dans un certain sens; ⁵anschwindeln: lügen/belügen; ⁶zutrauen:erlauben.

I. LESEVERSTEHEN : (4P)

A/ Richtig oder falsch? Zeile(n) bitte angeben! (2P)

1. Die Mutter war den Kindern nicht so eng verbunden.
2. Sie aß immer mit den Kindern zu Mittag.
3. Erikas Eltern passten sehr auf sie auf.
4. Erikas Mutter kümmerte sich nur um ihre Kunst.

B/ Wie heißt es im Text? Textstelle(n) bitte abschreiben! (2P)

1. Die Mutter mochte Unordnung.
2. Die Kinder vermissten die Mutter.
3. Zu Hause wurde nie über Sex diskutiert.
4. Beim Ausgehen brauchte Erika nicht ihre Eltern zu belügen.

II. WORTSCHATZ : (4P)

A. Die Adjektive sind: fürchtbar- fleißig. Wie heißen die Nomen? (Mit Artikel)? (1P)

B. Die Verben sind: bewundern- tun. Was sind die Nomen (mit Artikel)(1P)

C. Was bedeutet „ursprünglich?“ Bitte abschreiben!

a/ kürzlich? b/anfänglich? c/zukünftig?(1P)

D. Was sind die Antonyme zu den Wörtern? schwierig- regelmäßig.

III. GRAMMATIK : (4P)

Wählen Sie die richtige grammatische Form und füllen Sie die Lücken aus!

Herr Jakobs gehört -1- (an,zu,in) den alten Menschen, -2- (den,dem,die) weder Kinder -3-(noch,doch,denn) Verwandte haben. Nur ein alt-4-(e,er,es) Schulfreund besucht -5-(ihm,er,ihn). Herr Jakobs erzählt: „ Letzt -6-(e,er,es) Jahr ist es -7-(mir,mich,ich) passiert, -8-(das,dass,da) ich im Badezimmer hingefallen -9-(habe,bin,hatte) und -10- (mich,mir,ich) verletzt habe. -11-(Mich, Ich, Er) habe -12- (an,um,auf) Hilfe gerufen, aber das hat niemand -13-(hören,hört,gehört). Zwei Tage habe ich so-14-(im,in,bei) Badezimmer -15- (ohne,mit,in) meinem kaputt -16(es,en,em) Bein gelegen, ja, zwei Tage!“

IV. ÜBERSETZUNG : (4P)

1. **Übersetzen Sie ins Deutsche :** Dans la famille, chaque membre doit essayer de comprendre l'autre. (2P)

2. **Übersetzen Sie ins Französische von „ Ich hatte völlige Freiheit ...“ bis „...zutraute.“(2P)**

V. SCHRIFTLICHER AUSDRUCK: (4P)

Wählen Sie ein Thema aus und schreiben Sie dazu einen kohärenten Text!

1. Formulieren Sie bitte in einem Artikel für die Schülerzeitung einige Kritiken zu Erikas Eltern, die ihr völlige Freiheit bieten! (Sie sind Ntonga. Die Schule heißt Guidiguis),
2. Könnten Sie akzeptieren, dass Ihre Frau oder Ihr Mann berufstätig ist, während Sie sich mit der Hausarbeit beschäftigen? Begründen Sie bitte Ihre Meinung!